

Jahresbericht 2024

Einführung

Der Verein Crosspoint Europe wurde am 30.03.2009 im Öffentlichkeitsregister Liechtenstein registriert, mit der Registernummer FL – 0002.316.706-8.

Am 2. April 2009 hat der Verein Crosspoint Europe bei der liechtensteinischen Landesbank AG, Vaduz, ein Konto eröffnet, um die finanziellen Angelegenheiten des Vereins auszuführen.

Zweck des Vereins

Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt ausschliesslich wohltätige und gemeinnützige Zwecke. Der Verein ist überparteilich, nicht konfessionell, hat internationalen Charakter, untersteht dem Prinzip der demokratischen Struktur und richtet sein Augenmerk auf Menschen, ihre Kultur und Umgebung sowie auf die Natur.

Zweck des Vereins ist es, soziale, humanitäre, kulturelle Solidarität im weitesten Sinne zu schaffen und zu fördern sowie Massnahmen zu Gunsten von Kindern, Jugendlichen und deren Familien sowie im Bereich Kultur und Bildung, lebenslanges Lernen und Forschung, Kampf gegen Gewalt und Misshandlung und gegen die Ausbeutung der Natur zu ergreifen.

Der Zweck des Vereins steht im Einklang mit Menschen, Natur und Umwelt.

Der Verein ist weltweit tätig.

Leitende Organe

Die leitenden Organe des Vereins sind:

- der Vorstand
- die Kontrollstelle

Projektaktivitäten

Crosspoint Europe (CPE) entwickelt Programme zur Unterstützung benachteiligter Individuen und Gemeinschaften durch Kooperation mit lokalen Institutionen sowie staatlichen und nichtstaatlichen Partnerorganisationen auf nationaler und internationaler Ebene. CPE führt Projekte zugunsten von Menschen in schwierigen Lebenssituationen durch, insbesondere für diejenigen, die in Gebieten leben, die von Umwelt- oder Industriekatastrophen betroffen sind. Die Aktivitäten umfassen soziale, medizinische, Bildungs- und Kulturbereiche und zielen darauf ab, Kinder, junge Menschen und Familien in benachteiligten Umfeldern zu unterstützen und ihnen zu helfen, eine bessere Lebensqualität zu sichern. Unterstützung wird Familien in Konfliktsituationen sowie durch allgemeine Prävention und die Bekämpfung von Armut, sozialer Benachteiligung und Ausgrenzung gewährt.

Darüber hinaus ist CPE in den Bereichen sozialer Austausch, Erholung, interkultureller und Friedensdialog, aktive Bürgerschaft tätig und wirkt bei Formulierung von Gemeinschaftszielen in der EU-Politik, im Nord-Süd-Dialog und in der Freiwilligenbewegung mit. Im Jahr 2024 führte Crosspoint Europe Projekte im Nordirak, in Osteuropa (Ukraine) und in Südostasien (Vietnam) durch und setzte

seine Auswirkungen und Reichweite in Regionen fort, die mit sozialen, wirtschaftlichen, politischen und humanitären Herausforderungen konfrontiert sind.

Förderung der sozialen Unterstützung für jesidische Frauen und Kinder im Nordirak

Seit 2014 führte der Aufstieg des ISIS zur Besetzung von Mosul und Teilen der Provinz Nineveh, wodurch die Regionalregierung Kurdistans (KRG) zu einer wichtigen Verteidigungslinie und Zuflucht für vertriebene Personen wurde, darunter Christen, Jesiden und andere. Im Jahr 2024, obwohl der ISIS territorial besiegt wurde, blieb die humanitäre Krise aufgrund der anhaltenden Instabilität bestehen. Kurdistan beherbergte weiterhin eine grosse Zahl syrischer Flüchtlinge, die fast 10% der Bevölkerung der Region ausmache. Etwa 97% dieser Flüchtlinge leben in Lagern in den Gouvernoraten Dohuk, Erbil und Suleimania, während andere in städtische Gebiete untergebracht wurden. Die Region war permanent vor erheblichen wirtschaftlichen Herausforderungen konfrontiert, darunter steigende Lebenshaltungskosten, Wohnungsmangel und sehr begrenzte Ressourcen, was weiterhin internationale Hilfe erforderlich machte. Die humanitären Bedürfnisse der vertriebenen Personen in Kurdistan waren nach wie vor erheblich, da die Region unter Druck stand, ihre Infrastruktur und grundlegenden Dienste aufrechtzuerhalten, während sie sowohl die lokale Bevölkerung als auch die grosse Zahl an Flüchtlingen aus Syrien und an vertriebenen Irakern unterstützte. Gesundheits- und Bildungsdienste standen weiterhin unter Druck, da die Nachfrage von den vertriebenen Bevölkerungsgruppen stieg, insbesondere von vulnerablen Gruppen wie Frauen, Kindern, Weisenkindern und Menschen mit Behinderungen.

Crosspoint Europe arbeitete mit dem Jinda Center zusammen, das Anfang 2015 als Reaktion auf den Angriff von Daesh auf die Jesiden im August 2014 gegründet wurde. Die am stärksten von den Feindseligkeiten in dieser Region betroffenen Gruppe sind Kinder, Weisenkinder junge jesidische Mädchen, Frauen und ihre Kinder, die in sechs Lagern in der Region Duhok (Kabarto 1, Kabarto 2, Shreya, Esyan, Rawanga und Khanke) im Nordirak leben.

Im Rahmen des laufenden Engagements zur Stärkung von Frauen, Mädchen und Kindern durch Kompetenzentwicklung und Bildung hat Jinda mit Unterstützung von Crosspoint Europe im Jahr 2024 erfolgreich mehrere Initiativen gestartet. Zu diesen Initiativen gehörten Näh- und Computerkurse im Bezirk Kalkche, die Einrichtung eines Computerraums für Schulungen zur digitalen Kompetenz in Dohuk und MINT-Bildungsprogramme.

Die Nähkurse konzentrierten sich darauf, 80 Frauen und Mädchen im Alter von 15 bis 55 Jahren Schneider- und Stoffhandhabungstechniken beizubringen. Das Programm ermöglichte es den Teilnehmerinnen, marktfähige Produkte herzustellen und so ihre Fähigkeit zur Erzielung von Einkommen zu verbessern. Der Bezirk Kalkche wurde aufgrund seines erheblichen Bedarfs an Bildungs- und wirtschaftlichen Stärkungsprogrammen ausgewählt, insbesondere für Frauen und Mädchen, die mit Hindernissen bei der Arbeits- und Bildungssuche konfrontiert sind. Schneidern ist eine entscheidende Fähigkeit, die Wege zur Selbstständigkeit und finanziellen Unabhängigkeit bietet. Frauen, die die Kurse abgeschlossen haben, erlangten die Fähigkeit, ein eigenes Unternehmen zu gründen oder eine Anstellung auf lokalen Märkten zu finden. Darüber hinaus bot die Aktivität einen therapeutischen Ausgleich, der Stress abbaute und ein Erfolgserlebnis förderte. 15 Nähmaschinen wurden Witwen nach ihrem Abschluss zur Verfügung gestellt, damit sie ihre Fähigkeiten zur Einkommensgenerierung nutzen können.

Mit der Einrichtung eines eigenen Computerraums erweiterte Jinda die digitalen Alphabetisierungsprogramme für Frauen, Mädchen und Kinder in Dohuk. Die Kurse vermittelten praktische Kenntnisse in grundlegenden Computerkenntnissen und bereiteten die Teilnehmer auf zukünftige akademische und berufliche Möglichkeiten vor. Die digitale Kompetenz verbesserte die Beschäftigungsfähigkeit und verschaffte 30 Frauen Zugang zu Online-Jobmöglichkeiten, Unternehmertum und Möglichkeiten zur Fernarbeit. Sie erleichtert auch die Finanzverwaltung, Kommunikation und den Zugang zu wichtigen Diensten wie Gesundheitsversorgung und staatlichen Ressourcen. Frühe Computerkenntnisse fördern die Problemlösung, Kreativität und das kritische Denken bei Kindern. Es bereitete 40 Jugendliche auf zukünftige Karrieren in technologiebezogenen Bereichen vor, verbesserte ihre akademischen Leistungen und verband sie mit globalen Bildungsressourcen.

Das MINT-Bildungsprogramm wurde entwickelt, um Kinder durch interaktive und spannende Aktivitäten an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik heranzuführen. Insgesamt 75 Kinder nahmen an praktischen Workshops teil, in denen sie grundlegende wissenschaftliche Prinzipien durch Experimente und praktische Anwendungen erkundeten. Die Sitzungen konzentrierten sich auf die Entwicklung von Problemlösungsfähigkeiten und computergestütztem Denken. Aktivitäten wie Brückenbau und einfache Maschinenbaukonstruktionen förderten Teamarbeit, Kreativität und kritisches Denken. Das Programm zielte darauf ab, Neugier zu wecken und ein langfristiges Interesse an MINT-Fächern zu fördern und Kinder auf zukünftige Bildungs- und Karrieremöglichkeiten in Wissenschaft und Technologie vorzubereiten.

Während der Weihnachtszeit wurde eine Aktion durchgeführt, bei der sich lokale Gemeinschaften engagierten, um Weihnachtslebensmittelkörbe und Schultaschen an Kinder in den Lagern zu verteilen. Das Hauptziel dieser Aktivität war es, den Kindern während der Festtage Freude zu bereiten. Handschuhe, Schals, Socken, Hefte, Stifte, Spielzeug, Wasserflaschen und Schultaschen wurden an **200 Kinder** verteilt. Die Initiative zielte auch darauf ab, ein Gemeinschaftsgefühl und Solidarität zu fördern.

Humanitäre Hilfe und Unterstützungsmassnahmen in der Ukraine

Die Situation in der Ukraine im Jahr 2024 blieb herausfordernd. Unzählige Kinder und Familien sind weiterhin betroffen, und die Bedrohung durch anhaltende Gewalt und Unsicherheit bleibt bestehen. Crosspoint Europe setzte die Zusammenarbeit mit dem lokalen Partner Agora International NGO fort, um humanitäre Hilfe und soziale Unterstützung für Binnenvertriebene bereitzustellen. Dank der Unterstützung von CPE, lokalen Behörden, Wohltätigkeitsorganisationen und religiösen Einrichtungen erhielten **130 vertriebene Familien** essenzielle Lebensmittelpakete, Hygieneprodukte und Haushaltsartikel. Dies half, die Hygiene zu verbessern und die finanzielle Belastung zu verringern, wodurch das tägliche Leben und die Gesundheit gefährdeter Familien positiv beeinflusst wurden. Gesundheitsförderungsprogramme boten therapeutische Aktivitäten und Spielangebote für **170 Kinder**, darunter kreative Workshops, psychologische Unterstützung und kulturelle Ausflüge zur Förderung von Entspannung, Sozialisierung und Wohlbefinden. **24 Kinder** konnten zudem an einem Sommercamp teilnehmen. Zusätzlich wurden regelmäßige Treffen, rechtliche Beratung und psychologische Unterstützung für **200 kriegsbetroffene**

alleinerziehende Mütter organisiert. Darüber hinaus fanden zwei Schulungen und ein Kurs statt, um die Betroffenen weiter zu stärken und ihnen langfristige Perspektiven zu bieten.

Hilfe für Waisen und Kinder mit schweren Behinderungen in Südostasien

Vietnam

In Zusammenarbeit mit dem lokalen Partnerzentrum Kon Tum konzentrierten sich die Aktivitäten im Jahr 2024 auf die Unterstützung von Waisenkindern, Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen sowie alleinstehenden Menschen. Diese Initiativen umfassten die Bereitstellung medizinischer und psychologischer Unterstützung, Schulungen zu verschiedenen Themen und die Verbesserung der Lebensbedingungen zur Bekämpfung von Armut. Die meisten Aktivitäten fanden in den Waisenhäusern von Kon Tum statt. Nähmaschinen und Stoffe wurden verteilt, um Kleidung und Windeln für die Kinder zu nähen. Die Pflegekräfte nahmen an Schulungsprogrammen teil, um ihre Fähigkeiten zu verbessern und die Kinder besser unterstützen zu können. Crosspoint Europe leistete kontinuierliche Hilfe für **40 Kinder** mit mehrfachen Behinderungen, um den Zugang zu spezialisierter Pflege und Dienstleistungen sicherzustellen. Darüber hinaus wurden Freizeit- und therapeutische Programme für **20 junge Menschen** organisiert, mit dem Schwerpunkt auf emotionalem Wohlbefinden und sozialer Integration. Besondere Aufmerksamkeit galt der jährlichen Anpassung von Prothesen und/oder Orthesen für **120 Kinder**, um ihre Mobilität und Lebensqualität zu verbessern. Zudem erhielten **120 Mütter und Väter** von körperlich behinderten Kindern aus abgelegenen ländlichen Regionen gezielte Beratung, um ihnen bei der Bewältigung ihres herausfordernden Alltags zu helfen. Zur weiteren Verbesserung der Betreuung wurden **30 Pflegekräfte** speziell geschult, um die Unterstützung für Kinder mit Behinderungen zu optimieren. Neue Gemeinschaftsprojekte wurden ins Leben gerufen, um soziale Bindungen zu stärken und die aktive Teilnahme der Einzelnen an der Gesellschaft zu fördern. Von diesen Maßnahmen profitierten im Laufe des Jahres mehr als **100 Personen**.

Projektkosten

Im Jahr 2024 wurden den Projekten CHF 38'275 zugeteilt. Die Haupttätigkeiten des Vereins Crosspoint lagen in der Akquisition von neuen Spendern, in der Vorbereitung der dafür notwendigen Dokumente sowie in der Ausarbeitung und dem Versand von Beitragsgesuchen und der Koordination und Kontrolle der Projekte.

Anmerkungen zur Bilanz

Haftung Nachschluspflcht

Für die Verbindlichkeit des Vereins haftet das Vereinsvermögen.

Mittel

- Jährliche und ausserordentliche Mitgliederbeiträge
- Beiträge und Fördermittel seitens öffentlicher und privater Institutionen
- Schenkungen und sonstige unentgeltliche Zuwendungen
- Einkünfte aus sonstigen mit dem Vereinszweck übereinstimmenden Tätigkeiten

Flüssige Mittel

Diese Position umfasst die Bankkontonummer LI62 0880 0548 2093 9200 1 der LLB-Vaduz.

Anmerkungen zur Erfolgsrechnung

Personalaufwand

Im Personalaufwand sind keine Spesen enthalten.

Entschädigung an Mitglieder der leitenden Organe/unentgeltliche Leistungen

Die Vorstandsmitglieder und die Experten erbringen ihre Leistungen ehrenamtlich.

Diverses Fachpersonal hat teilweise entgeltlich Leistungen erbracht (Fundraising, Controlling, Aufbau einer Netzwerkbewegung, Projektbeschreibungen und Projektbudgets).

Die Revision hat die Firma MKY, Treuhandpartner GmbH Industriestrasse 28 | CH-9100 Herisau durchgeführt und den Revisionsbericht erstellt.

Vaduz, 24.03.2025